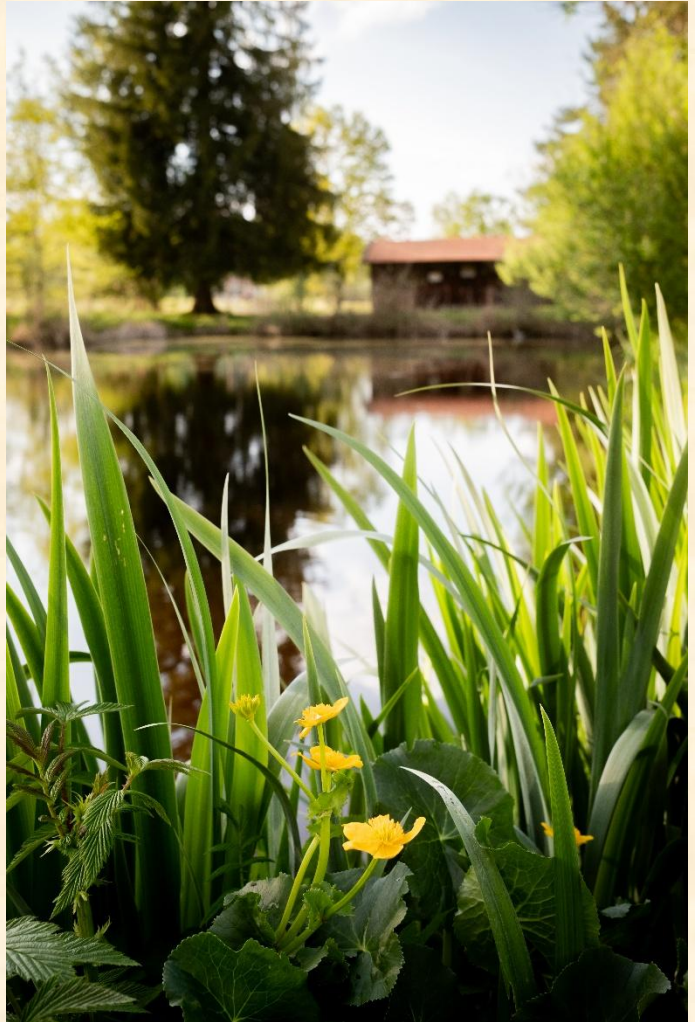


Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Werl

August | September | Oktober | November 2026
Nr. 161

Begegnung



An den Ufern der Zuversicht

Liebe Gemeindeglieder,
wenn wir das Titelbild unseres Gemeindebriefs betrachten, atmet unsere Seele hoffentlich auf. Wir sehen ein vertrautes Motiv, das uns in die Stille der Natur entführt:

Ein ruhiges Gewässer, an dessen Ufer frisches Schilf emporwächst. Mitten drin, fast unscheinbar und doch unübersehbar, leuchten uns kleine, gelbe Sumpfdotterblumen entgegen. Sie recken ihre Kelche der Sonne entgegen, fest verwurzelt im feuchten Boden.

Im Hintergrund spiegelt sich das sanfte Licht auf der Wasseroberfläche, gerahmt von mächtigen Bäumen und der Silhouette eines schützenden Gebäudes.

Dieses Bild ist weit mehr als eine schöne Momentaufnahme. Es ist ein Gleichnis für unser Leben und für unseren Glauben hier in Werl.

Das Wasser steht in unserer biblischen Tradition seit jeher für das Leben, aber auch für die Unruhe.

Manchmal gleicht unser Alltag einer aufgewühlten See, auf der Stürme der Sorge, der Ungewissheit oder des Umbruchs toben.

Doch das Bild zeigt uns ein anderes Gesicht des Wassers: die Ruhe. Es lädt uns ein, innezuhalten. Im Psalm 23 heißt es so treffend: „Er führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele.“ Nach genau dieser Erquickung sehnen wir uns oft in einer Welt, die sich immer schneller zu drehen scheint.

Gott bietet uns diese Oasen an – Orte des Rückzugs, an denen der Lärm der Welt verstummt und wir einfach sein dürfen.

Die kleinen gelben Blumen im Vordergrund erzählen uns eine ganz eigene Geschichte von Hoffnung und innerer Kraft. Sie wachsen nicht auf perfektem, trockenem Rasen, sondern im sumpfigen Uferbereich. Sie lassen

sich von der Nässe und den schweren Bedingungen nicht unterkriegen. Im Gegenteil:

Sie bringen Farbe in das Grün, sie setzen einen Akzent der Freude.

Ist das nicht ein wunderbares Bild für uns als Christen? Auch wir leben nicht in einer perfekten Welt. Wir tragen persönliche Lasten, erleben gesellschaftliche Krisen und fragen uns manchmal, wie es weitergehen soll. Doch wie diese Blumen sind auch wir gerufen, unser Licht leuchten zu lassen.

Nicht, weil wir aus uns selbst heraus so stark sind, sondern weil wir uns nach der Quelle des Lichts ausstrecken – nach Gottes Liebe, die uns wärmt und wachsen lässt.

Dieses Wachstum geschieht selten isoliert. Die Blumen stehen eingebettet im dichten Schilf. Die Halme geben einander Halt, wenn der Wind auffrischt. Sie biegen sich, aber sie brechen nicht, weil sie eine Gemeinschaft bilden. Das ist es, was uns als

evangelische Kirchengemeinde in Werl ausmacht.

Wir sind nicht als Einzelkämpfer unterwegs. In unseren Gottesdiensten, Kreisen und Begegnungen dürfen wir erleben, dass wir einander tragen und stützen. Wenn einer ins Wanken gerät, ist der andere da.

Wenn Sie das nächste Mal an einem Teich vorbeigehen oder dieses Bild betrachten, lassen Sie sich daran erinnern:

Sie sind fest verwurzelt in Gottes Zusage. Er schenkt Ihnen die Kraft, auch in stürmischen Zeiten aufzublühen und ein Farbtupfer der Hoffnung für andere zu sein.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit, reich an Momenten der Stille und voller kleiner, leuchtender Augenblicke der Zuversicht.

Pfarrer Christoph Lichterfeld

100 Jahre Posaunenchor in der evangelischen Kirchengemeinde Werl

Im Jahre 1926, wenige Jahre nach Beendigung des Ersten Weltkriegs, hatte sich die evangelische Diasporagemeinde so weit konsolidiert, dass auch eine geregelte Kirchenmusik möglich erschien.

Ursulinengymnasiums – und ihren Freunden vom Mariengymnasium – einen neuen Aufschwung.

Auf Anregung von „Vater Linden“, dem Leiter des Waisenhauses Westuffeln, lernten einige Jungen das Blasen auf dem Blechblasinstrument.

Während der Kern des Chores mit den älteren Bläsern erhalten blieb, wechselten die Besetzungen in den Folgejahren häufiger, weil die meisten jungen Leute nach dem Abitur ins Studium gingen und ihren Beruf nicht mehr in Werl ausübten.

Über den Verbleib des jungen Chores während der NS-Zeit ist wenig bekannt, erst nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Tradition wieder aufgenommen.

In vielen Gottesdiensten waren die Bläser mit ihrer Musik beteiligt, das adventliche Kurrende-Blasen an den Werler Schulen wurde zur Tradition, Konzerte mit Partnern an der Orgel und in Vokalchören gehörten zum kirchenmusikalischen Programm.

Junge Mitglieder des CVJM übernahmen die vorhandenen Instrumente, vereinbarten Proben und schlossen sich dem CVJM-Westbund an.

Als etwa 25 Jahre später der Chor zu zerbrechen drohte, weil die Leiterin nach Dortmund verzogen war, gab es mithilfe der jungen Bläserinnen des Schulposaunenchores des

In den letzten Jahren gab es aufgrund vieler gesellschaftlicher Veränderungen, die besonders die Jugend betrafen, eine Abnahme des Interesses am

Posaunenchor, sodass nur noch eine kleine, aber leistungsfähige Besetzung übriggeblieben ist.

Zum 100-jährigen Jubiläum lädt die Evangelischen Kirchengemeinde zu einem musikalischen Wochenende ein:

Am 12. September um 18:00 Uhr gibt der Posaunenchor in der Paulus Kirche ein Bläserkonzert, in dem die Geschichte des Chores in unterschiedlichen Kompositionen aus den verschiedenen Epochen nachvollzogen wird.

Am Sonntag, dem 13. September, findet um 11:00 Uhr ein Festgottesdienst in der Pauluskirche statt.

Hierzu sind alle ehemaligen Bläser zum Mitspielen oder Zuhören eingeladen.

Auch der befreundete Posaunenchor aus Soest kommt zur Unterstützung.

Die Leitung wird LPW KMD Ulrich Dieckmann haben, der auch eine



Liedpredigt halten wird.

Im Anschluss an den Gottesdienst treffen sich alle Beteiligten im Haus der Begegnung, um bei Speis und Trank die Vergangenheit Revue passieren zu lassen und alte Kontakte wieder aufzufrischen.

Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen, diesen festlichen Tag mit den Bläsern zu begehen.

Kantor h. c. Wilfried Pankauke
Leiter des Posaunenchores

Der Posaunenchor trifft sich dienstags um 19:00 Uhr zu den regelmäßigen Proben im Haus der Begegnung.
Neue Bläser sind herzlich willkommen.

Jugendkirche Ense & Werl

Unsere Jugendgottesdienste:

Freitag, 02.10., 18:00 Uhr

Paulus-Kirche Werl

Freitag, 20.11., 18:00 Uhr,

Christuskirche, Wickede

Kommt, seht, hört, macht was draus!

**Besucht unsere Jugendtreffs, den
Kinder- und Jugendtreff OMNIBUS
Ense und das JugendCafé in Werl.**

*** Danke schön ***

Angelina Arens und Niwes Croos haben ein Jahr lang die Arbeit in der JuKi Ense & Werl begleitet und unterstützt. Nun sind das Jahrespaktikum und das FSJ rum. **Vielen Dank für Euren Einsatz.** Wir wünschen Euch Gottes Segen und viel Erfolg für Euren weiteren Weg!

JugendCafé Werl und Kinder- & Jugendtreff OMNIBUS Ense

Wir bieten Euch einen Raum zum Freunde treffen, Chillen, Spielen, Musik hören, kreativ sein und und und

Hier die aktuellen Öffnungszeiten:

JugendCafé Werl

Mo 16 - 18 Uhr Mädchentreff (7-12 Jahre)

Di 14 - 18 Uhr für Jugendliche ab 12 J.

Do 15 - 16:30 Kindertreff (7-12 Jahre)

Do 17 - 20 Uhr für Jugendliche ab 12 J.

Fr 15 - 20 Uhr für Jugendliche ab 12 J.

Fr 16 - 18 Uhr Bandprobe Gegenwind

Kinder- & Jugendtreff OMNIBUS Ense

Mo 16 - 18 Boystreff (7-12 Jahre)

Mo 18 - 20 Uhr Jugendtreff (ab 12 Jahre)

Di 16 - 18 Uhr Mädchentreff (7-12 Jahre)

Mi 15 - 17 Uhr Kindertreff (7-12 Jahre)

Mi 17 - 20 Uhr Jugendtreff (ab 12 Jahre)



JugendLEiterCARD- Schulung

Die vier Jugendkirchen im Kirchenkreis bieten gemeinsam die JuLeiCa-Schulung an. Die JuLeiCa ist Voraussetzung zur Mitarbeit in unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Im September 2026 ist der erste Teil vom neuen Kurs und im Februar 2027 der zweite Teil. *Die genauen Termine sind:*

18. - 20. September 2026 und

12. - 14. Februar 2027

Weitere Infos und die Anmeldung gibt es auf unserer neuen Homepage.

Neue Homepage

Die vier Jugendkirchen im Kirchenkreis Soest-Arnsberg haben eine gemeinsame neue Homepage. Unter www.juki-so-ar.de findet Ihr alle Infos rund um unsere Angebote.

Wir sind noch am inhaltlichen Aufbau der Homepage. Falls also noch nicht alles hochgeladen ist, fragt uns. ☺

RockChristmas 2026

Hier schon mal ein Teaser für die Weihnachtszeit. Wie in den letzten Jahren spielen die Bands „No Limiz“ und „GEGENWIND“ zusammen zwei Konzerte. Diesmal am 19.12. Auferstehungskirche in Arnsberg und am 21.12. in der Paulus-Kirche in Werl. Beide Konzerte finden jeweils um 19:00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei!

**Marc Pauly, Jugendreferent 0170 8156034, marc.pauly@ekvw.de
und über WhatsApp, Instagram und facebook und www.juki-so-ar.de.
Wir freuen uns auf Euch! ☺ Passt auf Euch und Eure Mitmenschen auf!**

Frauenhilfe Werl / Nachmittagskreis

Am 29. April 2026 waren Frau Kaiser und Herr Potthast von der Frauenhilfe in Bad Sassendorf bei uns im Nachmittagskreis zu Gast. Frau Kaiser hat uns von der Dorfkirche Alt-Staaken in Berlin-Staaken (Spandau) berichtet.



Fast 40 Jahre, von 1951 bis 1990, lag die Dorfkirche Alt-Staaken unmittelbar an der innerdeutschen Grenze, geografisch auf der westlichen Seite in dem von der DDR verwalteten Gebiet, unzugänglich für die Bewohner des zu West-Berlin gehörenden Ortsteil von Staaken.

ist eine Mahnung zur Versöhnung und Einheit, nicht nur an die Christen, sondern an alle Menschen in Europa und der Welt.

Der Vortrag von Frau Kaiser war für uns alle sehr interessant und gern haben wir uns zu einem Gruppenfoto zusammengestellt.

Eine Kirchengemeinde in besonderer Lage und Situation gelegen. Seit der Öffnung der innerdeutschen Grenze im November 1989 steht die Kirche wieder allen Besuchern offen.



Das Wandgemälde „Versöhnte Einheit“ nach dem Entwurf des italienischen Künstlers Gabriele Mucchi,

Christel Bütefisch, Vorsitzende
Der Frauenhilfe/Nachmittagskreis

Die Frauenhilfe / Nachmittagskreis trifft sich alle 14 Tage
mittwochs um 15:00 Uhr im Haus der Begegnung.
Interessierte sind herzlich willkommen.

Impressum



Evangelische Kirchengemeinde Werl

Paul-Gerhard-Str. 15a, 59457 Werl

Tel.: 02922 / 910 97 70

E-Mail: gemeindebuero.werl@evkirche-so.ar.de

Internet: ev.kirche-werl.de

Redaktion: A. Heinrich, Chr. Lichterfeld, I. Malkowsky,
Mitarbeitende der Jugendkirche Ense & Werl,
B. Pawlak, Pfarrer i.R. N. Ziegler

V.i.S.d.P.: Pfarrer Christoph Lichterfeld

Auflage: 3600 Exemplare, Haase Druck Ense; Gedruckt
auf Naturpapier; 100 % recyclefähig

**Suche 5 Fehler
im Bild!**

Zeltlager



Tannenbaum, Kronleuchter, Giraffe, Mikrowelle, Satellitenschüssel

Evangelische Kirchengemeinde Werl

Kontakt: Gemeindebüro, Paul-Gerhardt-Str. 15A
59457 Werl
Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags 09:00 - 11:30 Uhr
Sekretärin: Brigitte Pawlak Tel.: 02922 / 910 977 0
E-Mail: gemeindebuero.werl@evkirche-so-ar.de
Internet: www.ev-kirche-werl.de



Pfarrer Christoph Lichterfeld
Paul-Gerhardt-Straße 15, Tel.: 910 977 1
E-Mail: lichterfeld@ev-kirche-werl.de

Kantor Klaus Haffke
Erreichbar über das Gemeindebüro

Küsterin Natalia Milcher
Erreichbar über das Gemeindebüro

Jugendkirche Ense & Werl, Marc Pauly, Paul-Gerhardt-Str. 15A,
Tel.: 02922 83826, E-Mail: info@jugendkirche-ense-werl.de
www.jugendkirche-ense-werl.ekvw.de

Martin Luther Kindergarten, Leitung: Kimberley Vanderschueren
Paul-Gerhardt-Str. 15, Tel.: 02922 8750690,
E-Mail: martini.werl@evkirche-so-ar.de

Suchtberatung der Diakonie Ruhr-Hellweg
Paul-Gerhardt-Str. 5, Tel.: 02922 3353, Mo. – fr.: 08:30 – 12:30 Uhr;
di.: 15:00 – 18:00 Uhr; E-Mail: suchtberatung-werl@diakonie-ruhr-hellweg.de

Spendenkonto für diakonische Aufgaben in der Kirchengemeinde
Volksbank Soest: IBAN DE90 4146 0116 6101 0608 02, BIC: GENODEM1SOE
Spk Hellweg-Lippe: IBAN: DE35 4145 0075 0000 0372 00, BIC: WELADED1SOS